

Eine große Zahl von Gästen findet sich zum Start der Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Demenz“ in Frankfurter Heiliggeistkirche ein. Die Vorsitzende des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main, Pfarrerin Esther Gebhardt sowie Wilfried Knapp, Direktor der Stiftung Diakonie in Hessen und Nassau und Vorstand DWHN, eröffnen im Rahmen einer Vernissage die Ausstellung, die bis zum 12. August zu sehen ist. Mit über 100 Werken richten über 30 Künstlerinnen und Künstler ihren speziellen Blick auf das Thema Demenz, oftmals sind sie selbst betroffen. Neben so renommierten Künstlerpersönlichkeiten wie Felix Droese, Candida Höfer, Jörg Immendorff und Günther Uecker sind auch viele Kunstschaaffende aus der Region vertreten. „Kunst trotz(t) Demenz“ ist ein Projekt der Stiftung Diakonie in Hessen und Nassau und ihres Stiftungsfonds DiaDem. In Frankfurt wird die Ausstellung in Kooperation mit dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main, dem Diakonischen Werk für Frankfurt am Main sowie der Inneren Mission Frankfurt am Main realisiert, gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Schirmherr ist der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann.